

MEDIENINFORMATION

Eschweiler, 17. Mai 2022

Telekom startet mit Glasfaser Ausbau im Hochwassergebiet Eschweiler

- Glasfaseranschlüsse mit 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s)
- Hausanschluss für Betroffene kostenfrei
- Ca. 5.000 Haushalte erhalten Glasfaser bis in die Wohnung

Die Telekom stellt ihr zerstörtes Kupfernetz in den Hochwassergebieten in Glasfaser neu her. Die alte Infrastruktur wird nur provisorisch wieder instandgesetzt. Rund 5.000 Haushalte in der von der Flutkatastrophe besonders schwer betroffenen Stadt Eschweiler werden zukünftig mit modernster Glasfasertechnik versorgt. Beim Ausbau werden die Glasfasern direkt bis in die Gebäude verlegt. Der Ausbau startet im Mai 2022. Alle betroffenen Grundstücks- und Gebäudeeigentümer erhalten in den nächsten Tagen Post der Stadt Eschweiler und der Telekom Deutschland mit Informationen zum Ausbau und zur Registrierung der eigenen Immobilie.

„Beim Fiber-to-the-Home Ausbau endet das Glasfaser-Kabel nicht mehr im Verteilerkasten am Straßenrand, sondern muss bis ins Gebäude gezogen werden“, erklärt Anja Wilhelm aus dem Bereich Konzernbevollmächtigte Telekom Region West. „Dafür brauchen wir die Genehmigung der jeweiligen Eigentümer*innen. Schließlich betreten wir Privatgrund. Den Anstoß können Mieter*innen gleichermaßen geben, wenn sie sich bei uns melden“ sagt Herbert Müller aus dem Bereich Telekom Technik GmbH.

Beim Wiederaufbau sollten Eigentümer*innen ihre Immobilie für die Nutzung der Glasfaser vorbereiten. Der Hausanschluss führt die Glasfaser von der Straße ins Gebäudeinnere und endet meist im Hausanschlussraum. Von dort geht es per Glasfaserkabel in die einzelnen Räume. Somit sollten beim

Wiederaufbau der eigenen Immobilie entsprechende Kabelkanäle mitverlegt werden.

Das neu gebaute Glasfasernetz ist wettbewerbsoffen. Kundinnen und Kunden haben nach Abschluss der Bauarbeiten eine freie Anbieterwahl. Bis alle Anschlüsse in Eschweiler mit der neuen Technik in Betrieb gehen, dauert es ca. 12 -18 Monate.

Der Ausbau erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadt und den jeweiligen Versorgungsträgern. Durch das Zusammenwirken soll der Ausbau möglichst schnell für die Anwohnenden erfolgen, damit diese zukünftig wie gewohnt ihre Anschlüsse nutzen können.

„Die Verlegung der Glasfaser in der stark vom Hochwasser betroffenen Innenstadt stellt einen weiteren wichtigen Schritt zum Wiederaufbau der jeweiligen Immobilien dar. Ich freue mich über den Ausbau, den die Deutsche Telekom eigenwirtschaftlich übernimmt“, so Bürgermeisterin Nadine Leonhardt.

Weitere Informationen zu der vom Hochwasser beschädigten Infrastruktur der Telekom und Fragen zum Hausanschluss unter:

- www.telekom.de/flut-info
- 0800 330 2277

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Tel.: 0228 181 – 49494

E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter*innen:

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.twitter.com/telekomnetz

www.facebook.com/deutschetelekom

www.telekom.com/de/blog/netz

www.youtube.com/telekomnetz

www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: [Deutsche Telekom Konzernprofil](#)